



Donnerstag, 25. September 2026
Protokoll Jahresversammlung 2026 Club Bernhard

Anwesend:

- 49 anwesende Vereinsmitglieder
- 6 Besucher:innen ohne Vereinsmitgliedschaft
- 4 Vorstandsmitglieder

Abmeldungen: 11 Clubmitglieder + Peter Studer (Revisor)

Protokoll: Nathalie Oesch, Kassierin Club Bernhard

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler:in
3. Geschäftsbericht 25/26
4. Finanzen und Revisorenbericht
5. Abstimmung Geschäftsbericht und Jahresrechnung
6. Wahlen Vorstand
7. Ausblick / Verwendung der Mitgliederbeiträge
8. Varia

1. Begrüssung durch den Vereinspräsidenten

Der Vereinspräsident Christian Berner begrüsst und stellt die weiteren anwesenden Personen auf der Bühne vor:

Hanna Scheuring (Theaterleiterin und Aktuarin Club Bernhard)

Nathalie Oesch (Theaterbüro und Kassierin Club Bernhard)

Peter Lesch (Vize-Präsident)



2. Wahl der Stimmenzähler:in / Präsenzliste

Hanna Scheuring und Christian Berner stellen sich als Stimmenzähler für diese Versammlung zur Verfügung. Anwesend sind total 49 Vereinsmitglieder/Stimmberechtigte.

Das Protokoll der letzten GV wurde einstimmig genehmigt.

3. Geschäftsbericht

Ein paar Zahlen zur Spielzeit 25/26:

Mehr als 71'000 Gäste durften wir begüssen. Mehr als 276 Vorstellungen haben wir gespielt und das Theater war zu 76 % ausgelastet. Wir sind sehr zufrieden mit dieser ersten Spielzeit in der Ära nach Erich Vock.

3.1. Rückblick auf die vergangene Saison

Rückblick auf die Eigen- und Ko-Produktionen der vergangenen Spielzeit, die Sie mit Ihren Mitgliederbeiträgen gefördert haben. Vielen herzlichen Dank!

Hanna Scheuring blickt zurück und erwähnt die folgenden Eigenproduktionen:

- Der Abschiedsbrief, schöne Kooperation mit dem Theater Affix
- Bernhard Littéraire, wieder mit vier Veranstaltungen
- Bernhard Matinée mit 9 spannenden und sehr unterschiedlichen Gastmoderator:innen
- Hanna & Harald, die Nachfrage ist seit der ersten Veranstaltung im Nov 25 weiterhin sehr gross
- Mordsfreundin - Unsere neue, grosse Eigenproduktion der vergangenen Spielzeit.
- Wiederaufnahme «Wir sind die Neuen» mit erneut 13 Vorstellungen

Die Mitgliederzahl ist ein erstes Mal über 100, nämlich Stand heute bei 101 Personen.

Dies ist kein grosser Zuwachs im Vergleich zum letzten Herbst. Ein paar Erklärungen dafür: Ein paar Personen haben sich angemeldet, aber nie bezahlt. Und da sind wir nun strenger: Wer den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt, wird neu nur noch einmal gemahnt und dann aus dem Verzeichnis gelöscht. Zudem gab es ein paar Austritte und einen Todesfall.

4. Finanzen und Revisorenbericht



4.1. Finanzielle Situation

Spenden:

Sehr erfreuliche Spenden-Zunahme auf ein Spenden-Total von CHF 40'252 CHF für das vergangene Vereinsjahr. Weitere 30'000 CHF sind von unserem neuen Vereinsmitglied Bobby Erni bereits eingegangen, ausdrücklich als Spende für das Bühnenbild von «Arsen und Spitzenhäubchen»

Der Vorstand und alle anwesenden Mitglieder bedanken sich ganz herzlich für diese grosszügigen Beitrag bei Bobby Erni und den anderen Gönnern.

Erfolgsrechnung

Der Verein konnte im vergangenen Jahr insgesamt 73'237 CHF einnehmen, dieser Betrag setzt sich aus den oben genannten Spenden und 32'985 CHF Mitgliederbeiträgen zusammen. Der Aufwand betrug 110'118.95 CHF, bestehend aus Ausgaben für Eigen- und Ko-Produktionen, Bank- und Kontospesen und der Bildung von neuen Rückstellungen

Nach der Auflösung der Rückstellungen aus dem Vorjahr ergibt sich ein Jahresverlust von 6881.95 CHF. Dies ist ein Verlust in einem sehr ähnlichen Rahmen wie letztes Jahr.

Warum macht der Verein Rückstellungen?

Im Hinblick auf bereits heute vertraglich vereinbarte und finanziell risikoreiche Theaterproduktionen werden Rückstellungen gebildet. Sie dienen der Abdeckung der aus diesen Verpflichtungen erwarteten künftigen Mittelabflüsse in der nächsten Spielzeit und sind deshalb ein Mittel der finanziellen Vorsorge. Die erstmaligen Rückstellungen von 30'000 CHF der letzten Spielzeit wurden nun wieder aufgelöst und haben den Verlust erheblich verkleinert. Und nun bilden wir wieder neue Rückstellungen im Rahmen von 55'000 CHF für die nächste Spielzeit mit der sehr grossen, finanziell risikoreichen Eigenproduktion «Arsen und Spitzenhäubchen».

Frage aus dem Publikum: Kann bei der Finanzplanung auch auf Erfahrungswerte gezählt werden? Oder wie hoch werden die Rückstellungen geschätzt?

Antwort Christian Berner: Ja, da können wir immer noch auf Erfahrungswerte zurückgreifen. Hanna Scheuring macht ein ziemlich genaues Budget, aber wie gut sich die Produktion dann schlussendlich verkauft und wie viele Personen ins Theater kommen ist auch immer ein bisschen ungewiss.

4.2. Revisionsbericht



Unser Revisor Peter Studer hat die Buchführung des Vereins geprüft. Nathalie Oesch liest aufgrund seiner Abwesenheit den Revisionsbericht vor. Die wichtigsten Inhalte daraus sind:

- Die Buchführung wurde ordnungsgemäss geführt.
- Die Belege sind vollständig, nachvollziehbar und korrekt abgelegt.
- Der Jahresabschluss entspricht den tatsächlichen Verhältnissen des Gönnervereins und wurde sachlich korrekt erstellt.
- Es sind keine Unregelmässigkeiten festgestellt worden.
- Die Vermögenswerte sind vorhanden und die Vereinsmittel wurden zweckmässig verwendet.
- Der Revisor empfiehlt deshalb die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

5. Abstimmung Geschäftsbericht und Jahresrechnung

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung werden einstimmig angenommen. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen. Die Vereinsmitglieder erteilen dem Vorstand die Décharge und verdanken mit Applaus.

Die Generalversammlung nimmt diesen Jahresbericht und die Jahresrechnung einstimmig an.

6. Wahl des Vorstandes

Für weitere zwei Jahre stellt sich der gesamte Vorstand zur Wiederwahl. Vorschlag: Der Vorstand wird «in globo» wiedergewählt.

Präsidium: Christian Berner

Vize-Präsidium: Peter Lesch

Aktuariat: Hanna Scheuring

Kasse: Nathalie Oesch

Vorschlag von einem Vereinsmitglied: Ev. wäre es sicherer wenn der Vorstand nicht jedesmal «in globo», d.h. alle vier wiedergewählt werden.

Votum Präsident: Wir sprechen uns intern ab und versprechen, nicht alle gemeinsam den Rücktritt zu geben.

Der Vorstand wird ohne Gegenstimmen wiedergewählt.



7. Ausblick 26/27 und Verwendung der Mitgliederbeiträge

Hanna Scheuring stellt die Eigenproduktionen und Kooperationen der kommenden Saison vor.

- Arsen und Spitzenhäubchen
- Bernhard Matinée
- Gott (eine Kooperation mit dem Verein Kollaborateure Chur)
- 2 Engel für Harry
- Bernhard Littéraire

8. Varia

- Es sind keine Anträge für die Vereinsversammlung eingegangen
- Kontowechsel von der Credit Suiss zur UBS und dann zur Zürcher Kantonalbank (bessere Konditionen für Vereine), d.h. neuer Einzahlungsschein für Vereinsmitgliedschaften 26/27
- Geplanter Probenbesuch für Clubmitglieder der neuen Eigenproduktion «Arsen und Spitzenhäubchen»

Montag 26.10. 2026, von 18.00 bis 19.00 Uhr im Bernhard Theater

Einladung folgt mit Protokoll und neuer Jahresrechnung per Mail

- Anmerkungen zweier Mitglieder: Ideen für Marketing für Gott, Werbung im Spital und Einladung und Reduktion für FaBe/FaGe (wie im Opernhaus)

Ende der Versammlung 18.49 Uhr, danach Apéro im Foyer und Vorstellung «Omatrick»

Ort/Datum: Künl, 12.10.2026

Christian Berner, Vereinspräsident

Nathalie Oesch, Protokoll / Kassierin